

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Ausbildung der Calcium-Garibaldi- und Garibaldi-Lager

Die Eisenerzen, welche im dichten Stadtgebiet Calcium-Garibaldi oder Garibaldi auf Lager halten, gleichzeitig, zu welchen Zwecken und in welchen Mengen dies geschieht, werden hiermit aufgefordert, selbst und höchstens bis zum

10. März 1901

unter genauer Bezeichnung des Lagerortes und der durchschnittlichen Menge darüber bei unserem Baupolizei-Büro (Ritterstraße Nr. 25, II. Obergeschoss) einzutragen. Mit demselben Angabe zu erhalten.

Ende haben Sieger, welche sonst Calcium-Garibaldi oder Garibaldi Lager halten, die rechtzeitige und in gleicher Weise, spätestens 8 Tage nach Beginn der Lagerung, anzugeben.

Gemahnsamungen gegen diese Anordnungen werden mit Geld

bis zu 60 A. oder entsprechender Höhe bestraft werden.

Leipzig, am 18. Februar 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Leibnitz. Rath.

Va 667. —

Bekanntmachung.

Das im Jahre 1901 von den dänischen Bürgern und Kaufhändlern Heinrich Grebe gestiftete Stipendium ist auf die Termine Dienstag, 1. März 1901 und Donnerstag, 13. März 1901 an einen Deutschen der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig vor und zu bereitzen.

Bewerber haben bis zum 1. März d. J. ihre Gedanken bei weiterer Abteilung für Erziehungswissenschaften, Reichskanzlei eingereicht, wo sie auch über den Gegenstand bezügliche Fragen schriftlich erläutern.

Leipzig, den 6. Februar 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Abteilung für Erziehungswissenschaften.

D. Weber. Rath.

Bekanntmachung.

Das im Jahre 1901 von den dänischen Bürgern und Kaufhändlern Heinrich Grebe gestiftete Stipendium ist auf die Termine Dienstag, 1. März 1901 und Donnerstag, 13. März 1901 an einen Deutschen der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig vor und zu bereitzen.

Bewerber haben bis zum 1. März d. J. ihre Gedanken bei weiterer

Abteilung für Erziehungswissenschaften, Reichskanzlei eingereicht, wo sie auch über den Gegenstand bezügliche Fragen schriftlich erläutern.

Leipzig, den 6. Februar 1901.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Abteilung für Erziehungswissenschaften.

D. Weber. Rath.

Bekanntmachung.

Die Vorsteherin Baldvin und Albert Schröder Reinartz in Leipzig, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Weller in Leipzig, legen gegen die Sangerin Martha Hörrich gerichtet Gerichten ein.

Herr Hörrich, später in Chemnitz in dem Restaurant "Wo es steht", zur Zeit unbekannter Aufenthaltsort, wegen Begehung von 500 A. Gewaltentlastung aus einem Eingangsterror, mit dem Autogarage, die Belegung der Straße verhinderte, so die Münze 500 A. nach Galen davon zu 4^o, seit dem Tage der Begehung und unter einer jeden ihrer beiden Kläger 250 A. zu begleiten und leben die Schläge zur mündlichen Verhandlung des Reichsgerichts vor die vierter Einwohner des Königlichen Landgerichts zu Leipzig, auf den 13ten Mai 1901 Donnerstag 9 Uh., mit der Auflösung, einem bei dem getöteten Gericht zugelaufenen Sammel zu schließen.

Zum Gedeck der öffentlichen Aufstellung wird dieser Tagtag der Klage veranlaßt gemacht.

Leipzig, am 18. Februar 1901.

Der Richtschriftenreiter beim Königlichen Landgerichte.

W. v. Schr. Rath.

Bekanntmachung.

Die Sachen der Schuhreparatur, 2. R. Blaum und 3. R. Richter, beide in Lüdenscheid, Krug — Vergegenständigung; Die Alte, Dres. Gott. u. Walter Müller in Leipzig — gegen den Deutschen Kärt. Adolf Richter, unbekannter Aufenthaltsort, Befragung, wenn 200 A. i. 2. laden die Münze den Befragten unverzüglich zur mündlichen Verhandlung des Reichsgerichts vor das Reg. Amtsgericht Leipzig, I. Et. Richter Nr. 2, auf.

Den 22. März 1901. Form. 9 Uhr.

Zum Gedeck der öffentlichen Aufstellung wird dieses hiermit bekannt gemacht.

Bekanntmachung.

des Königlichen Amtsgerichts Leipzig,

am 19. Februar 1901.

Richter,

Erl.

Auf Blatt 4426 des Handelsregister, die Firma Leipzigischer Schuhreparatur, Hoffmann & Müller, in Leipzig betr. ih. heute eingetragene werden, sich die Erhöhung der Prozessur der Herren Walter Theodor Krause und Carl Ludwig Voigt in die Verantwortung der Firma wegzulegen ist.

Leipzig, den 20. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht, Blatt. II.B.

Müller.

Auf Blatt 9041 des Handelsregister, die Firma Hoffmann & Müller in Leipzig aus den Händen Dr. Müller in Leipzig als Geschäftsführer ausgetragen ist.

Leipzig, den 20. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht, Blatt. II.B.

Müller.

Auf Blatt 10583 des Handelsregister, die Firma Kaffee-Genussmittel, Altmann, Dennstedt in Leipzig-Schleußig gekennzeichnet.

Leipzig, den 20. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht, Blatt. II.B.

Müller.

Konkursverfahren.

Über das Verhandeln des Konkursen Anton Alexander Victor Böckel, Inhaber des Gros. 2. Verhandlung unter der Firma: Gebrüder Böckel hier, Ritterstr. 25 — Beweis: Konkursurkunde 4, wird heute, am 20. Februar 1901, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt O. C. Freytag I hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 23. März 1901 bei dem

Gericht angemeldet.

Es wird zur Besichtigung über die Verhältnisse des verhandelnden über das Werk eines anderen Betriebes, sowie über die Beziehung eines Gläubigerschafts- und eisernen Galles über die in § 133 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 12. März 1901, Nachmittags 11 Uhr,

und zur Beurteilung der angebrachten Forderungen auf

den 16. März 1901, Nachmittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht, Ritterstraße, Johanniskirche 5, Zentrum anhören.

Allen Personen, die eine zur Konkursurkunde gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursurkunde etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschaften zu verhängen oder zu lehnen, nach der Veröffentlichung aufzuhören, von dem Besitzer der Sache und von den Parteien, die für sie aus der Sache abgesonderte Rechteinhaber in Anspruch nehmen, den Konkursverwalter bis zum 20. März 1901 Anspruch zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Leipzig, Blatt. III.A.

den 20. Februar 1901.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber. Selt. Verf.

Über das Verhandeln des Fädenmühlens Hermann Götsch Cott. in Leipzig-Bischdorf, Gorbitzstraße 57, ist heute, am 20. Februar 1901, Nachmittags 6 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden.

Bewohner: Herr Kaufmann Johannes Müller hier, Königliches Gericht 22.

Wohnummen am 11. März 1901, nachmittags 11 Uhr.

Annahmedate bis zum 20. März 1901.

Bewilligungsertheilung am 11. April 1901, nachmittags 11 Uhr.

Öffener Brief mit Anhängerliste bis zum 20. März 1901.

Königliches Amtsgericht Leipzig, Blatt. II.A.

Johanniskirche 5, i. den 20. Februar 1901.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber. Selt. Verf.

Oeffentliche Handelslehranstalt.

Die Anmeldung von Handlungslernlingen, welche Unterricht in die Frühe oder Nachmittagskurse der dreijährigen Lehrungsabteilung einstreben sollen, erhielt sich der Untersekretär vom 26. bis 28. Februar, vormittags von 10 bis 12 Uhr. Das letzte Schreibende oder die Zeiterlöse ist vorzuhaben. Ebenso für den Lehrlingsabschluss. (Annahmedate bis zum 1. März 1901. Prof. Dr. Adler, stellv. Direktor.

Bekanntmachung.

Die vorliegende Bekanntmachung der dritten inneren Leitung des Reichspostamtes zur Gründung einer Oeffentlichen Handelslehranstalt ist bestimmt, daß die Bezahlung der Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb erfolgen darf, sondern nur durch die Befreiung der Dienstgebühren aus dem Dienstbetrieb zu befreien. Diese Befreiung ist bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind.

Die Dienstgebühren sind bestimmt, daß die Dienstgebühren nicht mehr im Dienstbetrieb zu entrichten sind

besetzung belegt, noch ein Proklamation angenommen haben, auf den Sitten der Universität geachteten werden und des öffentlichen Bürgerrechts verhältnig gegangen.

* Leipzig, 21. Februar. Wie bereits mitgetheilt, hat heute auf dem heutigen Dresdner Bahnhof eine Versammlung politischen Vertreters der königl. preußischen und königl. sächsischen Regierung wegen Lage eines Centralbahnhofs in Leipzig stattgefunden. Der Vorst. führte der Ministerdirektor zu dem sächsischen Finanzministerium Sch. Rath Dr. Ritterhögl. Wenn auch die Entschließung über wichtige Punkte nach von der nächsten Erörterung und den weiteren Verhandlungen abhängig gemacht werden mußte, so ist doch informelle Vereinbarung erzielt, daß demnächst sowohl von der königl. Eisenbahndirection Halle, als auch von der königl. Generaldirektion der Königlich Preußischen Staatsbahnen Mauburg aus in Leipzig ergriffen und auf den gewonnenen Grundlagen mit speziellen Planungen bearbeitet werden können. Nach Lage der örtlichen Verhältnisse muß zunächst auf die Beschaffung der Anlagen für den Güterverkehr Bedacht genommen werden. — Im Anschluß an die vorstehende und zugehörige Mitteilung können wir noch melben, daß es auf Grund der heutigen Verhandlungen bei der Errichtung der geplanten Kopfstation auf den Kreuz zwischen Thüringer Bahnhof und Dresdenner Bahnhof verbleiben soll.

* Leipzig, 21. Februar. Von Rath ist vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten die Errichtung einer größeren Uraufführung vom Neuaufbau des "Centralbahnhofes Westendhallen" in 2. Platz mit beschlossen worden, ferner die Übernahme des ehemaligen Vorortenkantors vom neuen Kreisburger Straße Nr. 80 in 2. Platz genau gegen Erfüllung der noch übrig stehenden Verhältnisse verbürgenden Fristaufstellung festgelegt. — Weiter wurde der Vertrag auf einen etwa 416 Quadratmeter großen Bauplatz an der Brandtsstraße, zum Preis von 18.000 M. (gleich 43.30 M. für den Quadratmeter) geschlossen.

* Leipzig, 21. Februar. Für die nächste Osterm fastfindende Delegiertenversammlung des Sachsen-Lehrervereins sind folgende Anträge gestellt worden: 1) Antrag der Commission für Schulgesundheit und Pflege: Es ist bei der höchsten Schulbüro zu bitten, daß als Windstrom für ein Kind anstatt 25 Kubikmeter 5 Kubikmeter bemessen werden. Die Maximalzulage einer Classe ist hier 50 gegen 50 und 40 auf 30 herabzusetzen. Die Ferien sind an allen Volksschulen und höheren Lehranstalten von gleicher Dauer. Die Schulbüro ist, wie jede Wohlfahrt, täglich gründlich zu reinigen und mindestens allmonatlich einmal zu schauen. In den beiden ersten Schuljahren soll die Zahl der wöchentlichen Schulbüro nicht über 16, in den beiden folgenden nicht über 24 und in den nächsten 4 nicht über 32 betragen. Nach der 1. Stunde sind 10, nach der 2. Stunde 20, nach der dritten Stunde 10 und nach der 4. Stunde wieder 20 Minuten Pause zu halten. 6 Stunden sind darüber zu legen, um als unzureichig zu erklären. — 2) Antrag des Beirätslehrervereins Dresden-Stadt, die Gestaltung der Lehrmittelauflieferungen betreffend. Es sollen nicht mehr, wie bisher, große Lehrmittelauflieferungen im Anschluß der Lehrerversammlungen stattfinden. Man soll stattdessen nur eine möglichst beschränkte Anzahl von empfehlenswerten Lehrmitteln zur Ausbildung und die methodische Verwertung der für ein bestimmtes Unterrichtsfeld geeigneten Lehrmittel zur Verteilung bringen. Es sind Commissionen zur Bearbeitung von Lehrmitteln zu begründen, ebenso ein Lehrmittelkabinett und größere Lehrmittelauflieferungen mit verlängerter Gefahrfrist zu veranstellen. — 3) Die Anträge des Beirätsvereins Leipzig-Stadt über die Umwandlung des sächs. Pestalozzi-Gymnasiums in eine Realschule, sind bereits von uns veröffentlicht worden.

* Leipzig, 21. Februar. In der gestrigen Nachmittag unter dem Vorst. des Herrn Hotelier Schlinke im Lehrervereins-Haus abgehaltenen Monatsversammlung des Vorsteckes Leipziger Goltwirth wurde nach Bekanntigung des Protokolls der vorliegenden Sitzung die Aufnahme drei neuer Mitglieder in den Verein vollzogen. Sein Heimlinge des früheren ersten Vorstandes, Herr Hermann Fritsch, war von den Vertretern des großen Verbände beschlossen worden, eine Flosius-Giftung ins Leben zu rufen. Zu dieser Stiftung hat, wie gestern mitgetheilt wurde, aus Frankfort am Main 500 M. aus Chemnitz 100 M. und aus Wurzen 36 M. eingezogen. Von den beiden Dresdner Lehrervereinen ist je ein Beitrag von 250 M. zur Stiftung in Aussicht gestellt worden. Welch den Verein Leipziger Goltwirth betrifft, so sollte Herr Zeissler den Anteil, das von Vereinsmitgliedern 1000 M. als Beitrag zur Flosius-Stiftung vertheilt würden. Dies führte zu einer lebhaften Debatte, in der u. a. auch angerufen wurde, die Beitragssumme auf die Hälfte zu reduzieren. Mit großer Mehrheit wurden hierauf die beantragten 1000 M. aus Vereinsmitteln vertheilt. So über den vereinigten Mittelgeldern Werner erhoben hat die Vermögensmehr. Nach Bekanntgabe der Interessengleichheit und verschobener weiterer geschäftliche Angelegenheiten erzielte die Versammlung ihre Entlastung.

— Bei unserer gestrigen Mitteilung über die Errichtung des Dünger-Export-Karlsfeld sei bemerkt, daß der seit 1. August 1888 gehende Zolltag 50 M. beträgt, nach 75 M. die verschärfte angegeben.

Der Dresdner-Verein Leipzig hält seine diesjährige Generaversammlung Sonntag, den 24. Februar, Mittags 12 Uhr im Pfauensaal des Zoologischen Gartens ab. Dieser Generalversammlung geht Samstagabend 11 Uhr ein Vorstellung der Protokolle der vorliegenden Sitzung die Aufnahme drei neuer Mitglieder in den Verein vollzogen. Sein Heimlinge des früheren ersten Vorstandes, Herr Hermann Fritsch, war von den Vertretern des großen Verbände beschlossen worden, eine Flosius-Giftung ins Leben zu rufen. Zu dieser Stiftung hat, wie gestern mitgetheilt wurde, aus Frankfort am Main 500 M. aus Chemnitz 100 M. und aus Wurzen 36 M. eingezogen. Von den beiden Dresdner Lehrervereinen ist je ein Beitrag von 250 M. zur Stiftung in Aussicht gestellt worden. Welch den Verein Leipziger Goltwirth betrifft, so sollte Herr Zeissler den Anteil, das von Vereinsmitgliedern 1000 M. als Beitrag zur Flosius-Stiftung vertheilt würden. Dies führte zu einer lebhaften Debatte, in der u. a. auch angerufen wurde, die Beitragssumme auf die Hälfte zu reduzieren. Mit großer Mehrheit wurden hierauf die beantragten 1000 M. aus Vereinsmitteln vertheilt. So über den vereinigten Mittelgeldern Werner erhoben hat die Vermögensmehr. Nach Bekanntgabe der Interessengleichheit und verschobener weiterer geschäftliche Angelegenheiten erzielte die Versammlung ihre Entlastung.

— Bei unserer gestrigen Mitteilung über die Errichtung des Dünger-Export-Karlsfeld sei bemerkt, daß der seit 1. August 1888 gehende Zolltag 50 M. beträgt, nach 75 M. die verschärfte angegeben.

Der Dresdner-Verein Leipzig hält seine diesjährige Generaversammlung Sonntag, den 24. Februar, Mittags 12 Uhr im Pfauensaal des Zoologischen Gartens ab. Dieser Generalversammlung geht Samstagabend 11 Uhr ein Vorstellung der Protokolle der vorliegenden Sitzung die Aufnahme drei neuer Mitglieder in den Verein vollzogen. Sein Heimlinge des früheren ersten Vorstandes, Herr Hermann Fritsch, war von den Vertretern des großen Verbände beschlossen worden, eine Flosius-Giftung ins Leben zu rufen. Zu dieser Stiftung hat, wie gestern mitgetheilt wurde, aus Frankfort am Main 500 M. aus Chemnitz 100 M. und aus Wurzen 36 M. eingezogen. Von den beiden Dresdner Lehrervereinen ist je ein Beitrag von 250 M. zur Stiftung in Aussicht gestellt worden. Welch den Verein Leipziger Goltwirth betrifft, so sollte Herr Zeissler den Anteil, das von Vereinsmitgliedern 1000 M. als Beitrag zur Flosius-Stiftung vertheilt würden. Dies führte zu einer lebhaften Debatte, in der u. a. auch angerufen wurde, die Beitragssumme auf die Hälfte zu reduzieren. Mit großer Mehrheit wurden hierauf die beantragten 1000 M. aus Vereinsmitteln vertheilt. So über den vereinigten Mittelgeldern Werner erhoben hat die Vermögensmehr. Nach Bekanntgabe der Interessengleichheit und verschobener weiterer geschäftliche Angelegenheiten erzielte die Versammlung ihre Entlastung.

— Eine in Leipzig seit langem bestehende und beliebte Freilichttheater, Frau Helene Wagner, wird am Dienstag, den 26. Februar, im Hotel de Russie vorher eine Sitzung veranstalten. In derselben werden auferlesene Theile aus "Der wilde Jäger" von Julius Wolf vorgetragen werden. Sicherlich wird es der fröhliche Vorlesungsstil auch diesmal nicht an einer aufmerksamen Zuhörerschaft fehlen.

— Heute, Freitag, Abend wird, wie aus dem Interventen-Halle erschlich, der Vorort "Innsallie" auf dem Gelände des "Hotel Lüttich" einen Vortrag halten, der seine Eröffnung in Transvaal schlägt. In anderen Städten ist nach den vorliegenden Berichten der interessante Vortrag sehr beifällig ausgegangen.

M. Leipzig, 21. Februar. Bei dem 40. Stiftungsfest, welches der Verein für Erdkunde am 4. März in den Sälen des Zoologischen Gartens begeht, wird neben der Verkündigung von Urkunden unter Anderem auch die erstaunliche Vergleichung der vom Verein gefertigten "Globus" und "Modell" von Julius Wolf vorgenommen. Diese Modelle, von Professor Max Küller aufgeführt, soll, um das Interesse an dem Leipziger Wissenschaftler Edward Vogel zu erwecken, an herausragende Exemplare der Modellbaukunst übertragen werden. Je ein in Silber geprägtes Exemplar der Modelle wurde bereits früher den noch lebenden Geschwistern Edward Vogel überlandt.

— In den Polytechnischen Gesellschaften ist ein hoher Experimental-Vortrag des Herrn Prof. Dr. Bruckhausen, für Freitag, Abend im Wintergarten-Saal des Zoologischen Gartens selbstredend. Das Programm lautet: "Über willkürliche Flüsse und feste Rohrsäcke"; es soll interessante Unterhaltung und Belustigung in Aussicht stehen.

— Am Sonntag, Abend 148 Uhr, berichtet Herr Conrat Röhring im christlichen Verein jungen Männer (Sekundärspiel) 2) wieder über die Amerikaner seine Sekundärspiel unter dem Themen: "Bei den Deutschen in Amerika". Der Vortrag ist frei; jeder junge Mann ist eingeladen.

— Der Vorsitzende des C.-Gebäudes wird am Freitag, den 22. Februar, Abend 8 Uhr, im Schillertheater einen zweiten Vortragsabend abhalten. Wie immer werden auch diesmal gebildete militärische und deutschnationalen Verbündeten die Anwesenheit erfreuen (von Hr. Hammer, Hr. Büscher — Bilder —, sowie den Herren Conrat Röhring, Alfred Grädel, Erich Büscher, stud. iur. Müller und Schimpf — Geang —); der Co. Sonntagskonzert wird singen, und Herr Dionysius Richter wird den Vortrag halten über "Jugend und Gewerbe".

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten Versammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist. —

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiterbewegung.)

Die Bau- und Möbelkammer erkennen in einer gestrigen "Goburger Hof" abgehaltenen, von 20 Personen besuchten

Verammlung den Kandidaten zur bevorstehenden Wahl des Innungsleiters ausdrücklich und beschwichtigend "damit mit dem Arbeitnehmerkreis der Innung einig" ist.

* Leipzig, 21. Februar. (Arbeiter

Gebürt. geb. leb. handmädchen in
L. Düsseldorf zu zwei einzelnen Tischen.
Mit Buch werden.

Kübler, Marienstraße 12, d. St.

Bücherläden älteres Mädchen, in allen
kunst Arbeiten und Diensten reichend, der
dauernder Erfolg garantiert. Mit Jungen zu
mehrere Goldene. Straße 1, III. Abs.

Zu kinderlosen Leuten
sofort ab 1. März viele Dienstmädchen
gratuit. Schlesie, Schonitz, 14, zweite.

Ein 1. März gratis ein lauberes Dienst-
mädchen, das kann in seinen Diensten ver-
dient hat. Bequemlich mit dem Dienst.
22. d. St. Rahmenstrasse 3-8.

Hausmeisterin 14, III.

Wiel, ab 1. März, jeden Sonntag
für 60 Taler, Dienstfrei, Dienstreise, 24. I.

15-16 Wäscherei auf Kleider, Dienstfrei.

Erziehendes Mädchen

zu einer Dienstfrei und Dienstfrei geführt. So
mit Reichen, Dienstfrei, 21. April.

Mädchen für den Dienst frei. Schule 9-10 Uhr.

Ein 1. März ein junges Mädchen aus
Hause, das kann in seinen Diensten ver-
dient hat. Dienstfrei, 1. März, 10. II.

Kübler, ab 1. März, 9. St. in Hause, u. S. in
Zob. 15-20 A. Dienstfrei 22. I. Dienstfrei.

Das sehr angenehme Stelle kann ein ord-
nungsreiches und mit einer guten Herrlichkeit
aus 3 Abs. 1. März, ist mehrere Jahre der. Bei
dieser Stadt bei der 1. April, 1. März, 1. April,
Gäste, Dienstfrei, 20. April, Dienstfrei, 1. März.

4 Pfeffermischerei, Kaufhalle u. Dienstfrei.

83 innere, Haus, Dienstfrei, Dienstfrei, 21. April.

Dienstfrei, Dienstfrei, 21. April, Dienstfrei, 1. März.

10 Dienstfrei, Dienstfrei, 1. März, 1. März.

A. Reichen, Dienstfrei, 21. I.

Ein Dienstfrei, 1. März, 1. März, 1. März.

Gäste, Dienstfrei, Dienstfrei, 21. April.

1. März, 1. März, 1. März, 1. März, 1. März.

Ein 1. März ein junges Mädchen aus
Hause, das kann in seinen Diensten ver-
dient hat. Dienstfrei, 1. März, 1. März, 1. März.

2. März, 1. März, 1. März, 1. März.

3. März, 1. März, 1. März, 1. März.

4. März, 1. März, 1. März, 1. März.

5. März, 1. März, 1. März, 1. März.

6. März, 1. März, 1. März, 1. März.

7. März, 1. März, 1. März, 1. März.

8. März, 1. März, 1. März, 1. März.

9. März, 1. März, 1. März, 1. März.

10. März, 1. März, 1. März, 1. März.

11. März, 1. März, 1. März, 1. März.

12. März, 1. März, 1. März, 1. März.

13. März, 1. März, 1. März, 1. März.

14. März, 1. März, 1. März, 1. März.

15. März, 1. März, 1. März, 1. März.

16. März, 1. März, 1. März, 1. März.

17. März, 1. März, 1. März, 1. März.

18. März, 1. März, 1. März, 1. März.

19. März, 1. März, 1. März, 1. März.

20. März, 1. März, 1. März, 1. März.

21. März, 1. März, 1. März, 1. März.

22. März, 1. März, 1. März, 1. März.

23. März, 1. März, 1. März, 1. März.

24. März, 1. März, 1. März, 1. März.

25. März, 1. März, 1. März, 1. März.

26. März, 1. März, 1. März, 1. März.

27. März, 1. März, 1. März, 1. März.

28. März, 1. März, 1. März, 1. März.

29. März, 1. März, 1. März, 1. März.

30. März, 1. März, 1. März, 1. März.

31. März, 1. März, 1. März, 1. März.

1. April, 1. März, 1. März, 1. März.

2. April, 1. März, 1. März, 1. März.

3. April, 1. März, 1. März, 1. März.

4. April, 1. März, 1. März, 1. März.

5. April, 1. März, 1. März, 1. März.

6. April, 1. März, 1. März, 1. März.

7. April, 1. März, 1. März, 1. März.

8. April, 1. März, 1. März, 1. März.

9. April, 1. März, 1. März, 1. März.

10. April, 1. März, 1. März, 1. März.

11. April, 1. März, 1. März, 1. März.

12. April, 1. März, 1. März, 1. März.

13. April, 1. März, 1. März, 1. März.

14. April, 1. März, 1. März, 1. März.

15. April, 1. März, 1. März, 1. März.

16. April, 1. März, 1. März, 1. März.

17. April, 1. März, 1. März, 1. März.

18. April, 1. März, 1. März, 1. März.

19. April, 1. März, 1. März, 1. März.

20. April, 1. März, 1. März, 1. März.

21. April, 1. März, 1. März, 1. März.

22. April, 1. März, 1. März, 1. März.

23. April, 1. März, 1. März, 1. März.

24. April, 1. März, 1. März, 1. März.

25. April, 1. März, 1. März, 1. März.

26. April, 1. März, 1. März, 1. März.

27. April, 1. März, 1. März, 1. März.

28. April, 1. März, 1. März, 1. März.

29. April, 1. März, 1. März, 1. März.

30. April, 1. März, 1. März, 1. März.

1. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

2. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

3. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

4. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

5. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

6. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

7. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

8. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

9. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

10. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

11. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

12. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

13. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

14. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

15. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

16. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

17. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

18. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

19. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

20. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

21. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

22. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

23. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

24. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

25. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

26. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

27. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

28. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

29. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

30. Mai, 1. März, 1. März, 1. März.

1. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

2. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

3. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

4. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

5. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

6. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

7. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

8. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

9. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

10. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

11. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

12. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

13. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

14. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

15. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

16. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

17. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

18. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

19. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

20. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

21. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

22. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

23. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

24. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

25. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

26. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

27. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

28. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

29. Juni, 1. März, 1. März, 1. März.

</div

National-liberaler Verein.

Zu dem heute, Freitag Abend im Sanssouci, Elsterstr., stattfindenden Vortrage des Herrn Reichstags-Abg. Dr. Böckel über "Stolzenroth und die heutige Wirtschaftspolitik" ist von den Deutsch-sozialen Reform-Verein eine Einladung an unsern Verein ergangen, die ich hierdurch zur Kenntnis der Mitglieder bringe.

Leipzig, 21. Februar 1901. Dr. Gensel, Vor.

Kunstgewerbe-Museum.

Freitag, 22. Februar, 1/2 Uhr Abends

Vortrag

des Herrn Professors Dr. Justus Brinckmann,
Directors des Hamburgerischen Museums für Kunst und Gewerbe,
über

Die japanische Keramik.

Guten Freitag, 22. Februar 1901. Abends 8^{1/2} Uhr zweiter und letzter Vortrag des Herrn Professor Dr. Lamprecht über "Die kritischen Aufsammungen der Gegenwart auf culturgeschichtlicher Grundlage" II. "Die modernen italienischen Aufsammlungen".

Anmeldungen zur Teilnahme am Sonntag, 24. Februar 1901. Nachmittag 2 Uhr bis 11 Uhr.

Stiftungsfeste

können nur noch bis heute Abend durch Einschreibung in die im Telegramm ausliegende Liste bewirkt werden.

Der Vorstand.

Öffentlicher Vortrag

Montag, den 25. Februar, Abends 8^{1/2} Uhr

im großen Saale des Vereinshauses, Hörsaalstr. 14:

Die Studenten und das Trinken.

Autor: P. Fischer, Osn.

Eintritt frei! — Jedenfalls, beherrscht die Herren Studenten, berücksichtigt voneinander.

Der Verein für Innere Mission.

Guten Freitag, den 22. Februar, Abends 8^{1/2} Uhr,
habet

öffentl. Buren-Vortrag

eines Kriegsmalers des deutschen Freicorps aus dem Transvaalkrieg
im Saale der „Drei Lilien“ in Wendisch Rott.

Thema: 1) Die während eines vierjährigen Kriegszeitraumes in den Buren-Republik Transvaal gemachten Erfahrungen, insbesondere die Erfahrung der Buren gemachtene Vorbereitungen zum Krieg; 2) Kriegsergebnisse im Südafrikanischen Krieg und Besetzung. Bilder und Zeichnungen, sowie das in diesen Kreis vermeindeten englischen Geschäft liegen zur Anfahrt auf.

Eintrittspreis vor Redung der nicht unbedeutenden Kosten 50,-, reserviert 50,-.

Eintritt für Obermann, nach Kosten sind freudigst eingeladen.

Georg Butz aus Gröningen in Südniedersachsen.

Freitag, den 22. Februar 1901, Abends 8 Uhr
im Wintergartenhaus des Zoologischen Gartens:
Grosser Experimental-Vortrag
des Herrn Professor Dr. Brasack, Wissenschaftler,
„Über lösliche, flüssige und feste Kohlenäsure.“
An zahlreichen Orten wird ein

Kranken- und Begräbnisscasse

Buchbinder und verwandte Berufsgenossen und deren Hilfsarbeiter zu Leipzig.

Die erste diesjährige ordentliche Generalsammlung findet am
Montag, den 25. Februar, Abends 8^{1/2} Uhr

im Festsaal Johannisthal, Rosenthalstraße 20, I. best.

Zeugordnung: 1. Geschäftsbuchhalt. 2. Genehmigung des Jahresberichtes. 3. Ber.

4. Vorstand.

Leipziger Jagdrenn-Club.

Zulassung neuer Mitglieder.

Am 1. März a. o. Mittags 12 Uhr im „Restaurant Päge“, Markt 8,

Abstimmung.

Zum Jubiläum des Leihhauses und der Sparcasse der Stadt Leipzig.

Es ist nun und schon kurz darauf hingewiesen worden, daß das städtische Leihhaus und die Sparcasse am 26. bzw. 22. Februar, den Tagen ihrer Eröffnung im Jahre 1826, das Jubiläum ihres 25-jährigen Bestehens begehen können. Bei der großen Bedeutung, welche diese Institute haben und zwar ganz besonders in wirtschaftlicher Beziehung, sei heute ein Rückblick auf die Werksamkeit dieser Institutionen geworben.

Die Errichtung des Leihhauses ist eine sehr alte. Das erste öffentliche Leihhaus Deutschlands, das Leibnizhaus zu Nürnberg, wurde schon 1498 gegründet, und in einer größeren Anzahl deutscher Städte bestanden Leihhäuser bereits vor dem Jahre 1700. In unserem Leipzig ist die Anregung zur Begründung eines Leihhauses (wie auch der Sparcasse) auf den vielverdienten Stadthauptmann und Senator Herz jüdischen Ursprungs zu richten.

Lebendiges erzählt die Einrichtung damals machen Widerstreit, denn von mancher Seite wurden die Leihhäuser als „Verfluchtheit“ bezeichnet, welche leichtfertige Personen in der Neigung zur Gewalt und Verbrechen unterhielten. Heute steht wohl kaum nochemand an solche Einwendungen gegen die in diese stehenden Institute, sondern man kann dieselben im Gegenteil für segensreich, weil sie durch ihre Existenz dem privaten Wohle den Boden entzogen.

Hinzu kommt der Umfang bei dem nördlichen Leihhaus

wollen wir uns kurz lassen. Es betrug

die Zahl der verliehenen Münzen 900 787

1826—1850 933 427

1851—1875 2 219 610

1876—1900 3 737 776

Gez. 6 950 813

6 875 060

Es verblieb somit am 1. Januar 1901 ein Bestand von

77 143 Münzen (angefangen 49 092 am 1. Januar 1876

und 25 640 am 1. Januar 1851). Der Betrag, mit dem

die gesammelten Münzen beladen waren, läßt sich auf

anhand der 90 Millionen Mark veranschlagen. Es ist selbstverständlich, daß der Stadtgemeinde ein außerordentlicher

Vorteil aus dem Betriebe des Leihhauses nicht erwähnt.

Doch soll auch nicht der Zweck sein, sondern dieser ist darin zu suchen, daß Personen aus äußerlichlicher Verhältnissen über und aus Not in bürgerlicher Weise geholfen werden. Dass hierin unter Leihhaus einem großstädtischen Bevölkerungsstaat entspricht, beweist die Zahl der verliehenen Münzen, die im April dieses Jahres die Ziffer von seiten Millionen überschritten haben dürfte. Unbezüglich sei bemerkt, daß sich im Verhältniß zum Anwachsen der Bevölkerung die Zahl der verliehenen Münzen vermindert hat, denn es entstehen (in Alt- und Neu-Leipzig zusammengezählt)

1834 bei 58 700 Einwohnern auf je 100 Personen 68 Münzen,

1854 126 800

1900 455 000

Wir sind nun weit entfernt, diesen Ziffern eine zu große

Bedeutung zu schenken; aber das Eine zeigen die Altersdaten:

dass nämlich die Leibnizhäuser keine Stätten der Verdunklung zum lebensmüden Verkümmern sind, sondern doch was man sie unter allen Umständen zu den wirtschaftlich wichtigsten wissenden Institutionen zu rechnen hat.

Die öffentlichen Sparcassen sind, so merkwürdig und

doch auch heute erscheint, eine bei Weitem neuere Einrichtung

als die Leibnizhäuser. Die erste Sparcasse überbaute soll die

im Jahre 1765 in unserem Leipzig errichtete „Herrnhuter

Sparcasse“ genannt sein. Von den noch bestehenden Sparcassen in Großstädten hat Kiel die älteste, der Königshafenbetrieb

beginnen begann im Jahre 1794. Die Herzogliche Sparcasse

in Leipzig (Leibnizhäuser dienten mir Leibnizhäuser nicht verwandelt werden) bestand nur so kurze Zeit, daß sie im eigentlichen Sinne der Regel gar nicht aufgeführt wird. Die nördlichste

Sparcasse, die Leibnizhäuser, die vom Stadtbauamt zu

Königshafen, Kreisbaumeister Greisen Peter Carl von Hoben-

bal, mit Leben gerettete Sparcasse zu Königshafen. Die-

selbe stand unter persönlicher Garantie des gesamten

Standesherrn und hat eine Tätigkeit bis zum Jahre 1832

entwickelt. (Im Königshafen wurde erst 1850 vom dortigen

Landwirtschaftlichen Verein eine neue Sparcasse begründet,

welche 1853 von der Stadtgemeinde übernommen wurde.)

Die Prinzipal-Sparcasse entstand Anfang 1821 in Bonn aber

die Herzogliche Sparcasse, sobald folgten, nachdem auf

Antrag der Städte die Königl. Staatsregierung zur Er-

richtung von Sparcassen aufgefordert hatte, die öffentlichen Sparcassen in Dresden (1821), Freiberg (1823), Bützow (1825) und Leipzig (1826). Ende 1900 bestanden im Kaiserreich Sachsen 286 Sparcassen.

Wir geben nunmehr eine Übersicht der Entwicklung

des Umfangs bei der Leipziger Sparcasse für die

15 Jahre des Bestehens des Hauses des Sächsischen

Landtages und der Städte bis 1900.

Die Zahl der Sparcassen ist in den letzten Jahren

sehr stark angestiegen, während die Zahl der Einzel-

mitglieder sich kaum verändert hat.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Die Zahl der Sparcassen ist von 1826 bis 1900

auf 271 535 erhöht worden, während die Zahl der Einzel-

mitglieder auf 1 219 041 gestiegen ist.

Warenzettelchen. Franz Barth, Dresden, für Löwien und andere Speditionen, altherreiche Ode und dänische Belieferung. Mit Amtschein von Haarwasser (Zeichen: Burghausen; Fabrik- und Garmentfabrik "Selma", F. L. Wolff, Dresden-Altestadt, für Geschäftshäuser, Chancery und Cigar-Hüppenpapiere, ohne Ausdruck auf Cigarsberg, für Material für Pfeifenpfeife (Zeichen: Gummoid), Seiden-Schäfer, Dresden, für Leinenverarbeitungsanstalt Zschentke und inhaltlich Fersoydy darstellen.

Börsen- und Handelsberichte.

Bankausweise. 5 London, 21. Februar. (Private-Telegramm)											
Teilnahmeversch. 2567800 S. Abs. 267000 &											
Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Postversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Postbankversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Guthaben der Privaten 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Guthaben des Staates 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Niederlassungen 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Beginnungsreichweite der Reserve in den Passiven 50% gegen 50% in der Vorräte 11.000.000 S. Abs. 2567800 &											
Percentivverhältnisse der Reserve zu den Passiven 50%, gegen 50% in der Vorräte 11.000.000 S. Abs. 2567800 &											
S. Paris, 21. Februar. (Private-Telegramm)											
Bankausweise. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Postversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											
Portugiesische Bausparversch. 2567800 S. Abs. 15.000 &											